

Schriften zum Paket frakturx

Delbanco Offenbacher Schwabacher

Michael Gährken
mgahrken@gmx.de

Version 1.0 – 15. Januar 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Versionsgeschichte	3

1 Zur Schrift

Dieses Paket enthält die Anpassungen für die Schrift „DS=Offenbacher Schwabacher“, die von Delbanco=Frakturschriften unter www.fraktur.com kommerziell erhältlich ist. Dieses Paket enthält alle notwendigen Anpassungen, um die Schrift verwenden zu können, mit Ausnahme der Schrift selber. Die Schrift muß unter obiger Adresse käuflich erworben werden, wobei das Format PC-Postscript Type 1 notwendig ist. Unterstützt wird auch das zusätzlich erhältliche „DS=Offenbacher Schwabacher Zusatzpaket“, was aber für die Verwendung der Grundschrift nicht erforderlich ist.

2 Installation

Dieses Paket setzt eine (funktionierende) Installation der Basis=Pakete von frakturx, erhältlich unter <http://www.gaehrken.de/fraktur/>, voraus.

Zur Installation dieses Pakets müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Das ZIP=Archiv enthält alle notwendigen Dateien an der korrekten Position in einem virtuellen texmf-Baum. Zur Installation reicht es daher, das Archiv in einem lokalen texmf-Baum zu entpacken.

Dateiname	
alt	neu
DSOS____.PFB	fdosr8a.pfb
DSOSI____.PFB	fdosri8a.pfb
DSOSB____.PFB	fdosb8a.pfb
DSOSBI____.PFB	fdosbi8a.pfb
DSOSE____.PFB	fdosr8an.pfb
DSOSEK____.PFB	fdosri8an.pfb
DSOSEB____.PFB	fdosb8an.pfb
DSOSEF____.PFB	fdosbi8an.pfb
DSOSFE____.PFB	fdosc8a.pfb

Tabelle 1: Umbenennung der Schriftdateien

Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in den entsprechenden Ordner im texmf-Baum gelegt werden.

2. Die (nicht enthaltenen) Schriftdateien müssen umbenannt werden, wie in Tabelle 1 angegeben. Die umbenannten Dateien müssen anschließend in dem texmf-Baum in das Verzeichnis fonts/type1/delbanco/offenba/ gelegt werden.
3. Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder L^AT_EX-Installation beiliegenden Informationen verwiesen.
4. Die in dem Archiv enthaltene map-Datei „fdos.map“ muß aktiviert werden. Hierzu sei wiederum auf die Informationen der L^AT_EX-Installation verwiesen.

Unter tetex 2.0 und neuer müssen für die Schritte 3 und 4 die folgenden zwei Befehle ausgeführt werden:

```
texhash
updmap --enable Map fdos.map
```

3 Benutzung der Schrift

Die grundlegenden Befehle sind in dem Dokument „FrakturxAnleitung“ beschrieben, was in dem Paket frakturx enthalten ist. Die von der Offenbacher Schwabacher verfügbaren Schriftschnitte sind in Tabelle 2 (ohne Schriften aus dem „DS-Offenbacher Schwabacher Zusatzpaket“) und Tabelle 3 (mit Schriften aus dem „DS-Offenbacher Schwabacher Zusatzpaket“) angegeben. Die Verwendung geschieht mit den in „FrakturxAnleitung“ beschriebenen Befehlen unter Benutzung des Pakets doffenba.

Standardmäßig besitzt die Schrift Ziffern, die unterschiedliche Breiten aufweisen. Dies ist für den normalen Textsatz empfehlenswert, kann aber zu Problemen in Tabellen führen, wo die Ziffern untereinander ausgerichtet sein sollten. Bei Angabe der Option commands stehen dazu zwei weitere

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	it (italic)	<i>Schräg</i>
	sp (spaced)	⌘esperrt
b (bold)	n (upright)	Halbfett
	it (italic)	<i>Halbfett Schräg</i>
	sp (spaced)	Halbfett ⌘esperrt

Tabelle 2: Verfügbare Schriftschnitte ohne Zusatzpaket

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	it (italic)	<i>Schräg</i>
	sp (spaced)	⌘esperrt
b (bold)	n (upright)	Halbfett
	it (italic)	<i>Halbfett Schräg</i>
	sp (spaced)	Halbfett ⌘esperrt
eb (extra bold)	n (upright)	Sett
	sp (spaced)	Sett ⌘esperrt
mc (medium)	n (upright)	Eng
	it (italic)	<i>Eng Schräg</i>
	sp (spaced)	Eng ⌘esperrt
bc (bold)	n (upright)	Eng Halbfett
	it (italic)	<i>Eng Halbfett Schräg</i>
	sp (spaced)	Eng Halbfett ⌘esperrt

Tabelle 3: Verfügbare Schriftschnitte mit Zusatzpaket

Befehle bereit, die auf Ziffern mit gleicher Breite umschalten: Der Befehl `\lnstyle` schaltet auf Tabellenziffern um, während der Befehl `\textln{...}` nur den Text im Argument mit Tabellenziffern setzt. Analog stehen auch die Befehle `\osstyle` und `\textos{...}` zur Verfügung, die wieder auf die Textziffern zurückschalten.

Die Schrift besitzt leider nicht alle Sonderzeichen. Folgende Zeichen fehlen in allen Schriftschnitten: Ł, ł, ĵ, ĺ, Æ, æ, Œ, œ, Đ, đ, Ø, ø, P, p, ı. Falls die Zeichen trotzdem verwendet werden, werden die Zeichen nicht gesetzt, und es erfolgt auch keine Fehlermeldung.

4 Versionsgeschichte

Version 1.0 – 15. Januar 2006

Erste Veröffentlichung